

Raiffeisenkasse Welsberg-Gsies-Taisten Genossenschaft mit Sitz in 39035 Welsberg-Taisten (BZ), Pustertaler Straße 9

Handelsregister	Bozen
Steuernummer	00171380215
Mehrwertsteuernummer	00171380215
Handelsregisternummer	00171380215
Genossenschaftsregisternummer	A145474

Mitglied des institutbezogenen Sicherungssystems Raiffeisen Südtirol IPS. Mitglied des Einlagensicherungsfonds der Genossenschaftsbanken und des Nationalen Garantiefonds laut Art. 62 des L.D. Nr. 415/1996

Ort der Sitzung	Raiffeisenkasse Welsberg
Datum der Sitzung	17.03.2026

Lagebericht zum Bilanzabschluss zum 31.12.2025

Verehrte Mitglieder,

nachdem ein weiteres Geschäftsjahr abgeschlossen ist, kommen wir unserer Pflicht nach, Ihnen über die Ergebnisse unserer Raiffeisenkasse im vergangenen Jahr zu berichten. Wie üblich geben wir Ihnen einen Überblick über die wirtschaftlichen Ereignisse, die sich auf unsere Geschäftstätigkeit und unser Ergebnis im Berichtsjahr ausgewirkt haben.

Inhaltsverzeichnis

1.	Betriebsleistung und Ergebnis	2
2.	Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit	3
3.	Forschung und Entwicklung.....	4
4.	Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften	5
5.	Bestand an eigenen Aktien.....	5
6.	Erwerb eigener Aktien	5
7.	Wirtschaftliches Umfeld	5
8.	Operative Schlüsselindikatoren	8
9.	Länderspezifische Berichterstattung	8
10.	Umwelt und Nachhaltigkeit	9
11.	Personal	10
12.	Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates	11

13.	Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen	12
14.	Vorschlag für die Gewinnverwendung	13
15.	Andere, gesetzlich vorgeschriebene Informationen	13
16.	Dankesworte.....	15

1. Betriebsleistung und Ergebnis

Der Posten „Kassabestand und liquide Mittel“ belief sich zum Ende des Geschäftsjahres 2025 auf 1.990.370 Euro, was einer Verminderung um 77,7 % gegenüber dem Vorjahr entspricht, während der Wert der finanziellen Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungskosten (davon 110.589.928 Euro Kredite an Kunden) 183.601.685 Euro ausmacht und somit einen Anstieg um 15,3 % im Vergleich zum Vorjahr 2024 zu verzeichnen hat. Die Sachanlagen erhöhen sich um 13,3 % und belaufen sich auf 1.186.779 Euro. Die Steuerforderungen erhöhen sich um 109,5 % (und machen insgesamt 518.974 Euro aus). Die sonstigen Vermögenswerte belaufen sich auf 3.081.778 Euro (-5,6 %).

Auf der Passivseite werden die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete passive Finanzinstrumente mit 171.350.499 Euro ausgewiesen, die sich um 10,4 % erhöhen. Die Steuerverbindlichkeiten verringern sich um 70,8 % (und belaufen sich auf 32.441 Euro). Die Bilanz weist außerdem "Sonstige Verbindlichkeiten" in Höhe von 2.259.018 Euro aus, d. h. -18,7 % im Vergleich zum Vorjahr.

Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Gewinn von 1.584.889 Euro, d.h. eine Verminderung von 35,3 %. Die Raiffeisenkasse weist einen Zinsüberschuss von 3.892.500 auf, der gegenüber 2024 um 14,65% gesunken ist. Dies trägt zu einer Bruttoertragsspanne von 5.629.798 Euro bei, die unter dem Vorjahresergebnis liegt (-0,9 %). Die Kosten der laufenden Geschäftstätigkeit belaufen sich 2025 auf 3.361.197 Euro (-3,2 %).

Die Übersicht zu den Veränderungen des Eigenkapitals zeigt insbesondere Rücklagen in Höhe von 26.473.138 Euro, d. h. +9,4 % im Vergleich zu Ende 2024. Das Gesamteigenkapital beträgt 28.126.564 Euro (+ 5,45 %).

Die Kapitalflussrechnung zeigt die Abschöpfung von Liquidität in Höhe von 6.951.619 Euro; im Vorjahr dagegen wurde die Liquidität um 8.011.910 Euro erhöht. Die Geschäftstätigkeit verringert die Liquidität um 6.640.932 Euro, die Investitionstätigkeit absorbiert 241.167 Euro. Der Beitrag der Beschaffungstätigkeit schließlich ist ein

Liquiditätsabfluss von 69.978 Euro.

2. Hauptrisiken und Ungewissheiten bei der Geschäftstätigkeit

Kreditrisiko Risiko des Ausfalls oder der Verschlechterung der Kreditwürdigkeit der Gegenparteien. Die Kreditqualität der Raiffeisenkasse hat sich etwas verschlechtert: Der Anstieg der Brutto-NPL-Ratio auf 3,80 % und die Reduzierung der NPL-Deckungsquote auf ca. 70 % erfordert weiterhin eine engmaschige Überwachung und Bewertung anstehender Kreditrisiken. Die Stage-2-Ratio dagegen ist rückläufig.

Marktrisiko Risiko einer negativen Veränderung des Werts einer Risikoposition in Finanzinstrumenten aufgrund ungünstiger Entwicklungen der Zinssätze, Wechselkurse, Inflationsraten, Volatilität, Aktienkursen usw. Die Raiffeisenkasse hält überwiegend Wertpapiere im Rahmen des Geschäftsmodells HTC, wo Preisschwankungen keine unmittelbaren Auswirkungen haben.).

Operationelles Risiko Risiko von Verlusten, die aus Verfahren, dem Personal, den internen Systemen oder exogenen Ereignissen entstehen. Die geringe Fehlerquote zeigt eine hohe Effizienz und Effektivität der Prozesse.

Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko. Risiko, den Zahlungsverpflichtungen nicht nachkommen zu können. Die Eigenmittelausstattung und die Liquiditätssituation der Raiffeisenkasse sind weithin komfortabel.

Kreditkonzentrationsrisiko Risiko, das sich aus Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, Gruppen verbundener Gegenparteien und Gegenparteien, die im selben Wirtschaftssektor tätig sind, ergibt. Die Bank weist eine ausgewogene Branchenverteilung auf, die größte Konzentration stellen die Kredite an Private mit 30,6% gefolgt vom Tourismus mit 19,2% und der Landwirtschaft mit 16,4%. Die Großkredite (gewichtet) betragen rund 67% der aufsichtlichen Eigenmittel, die größte Einzelposition beträgt rund 20% der aufsichtlichen Eigenmittel.

Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch Risiko von Veränderungen im Anlagebuch der Bank infolge ungünstiger Zinsentwicklungen. Das Zinsänderungsrisiko, v.a. der NII-Wert, bedarf einer sehr genauen Überwachung, um die vorgegebenen Schwellenwerte einhalten zu können.

Strategisches und geschäftliches Risiko Risiko eines Gewinn- oder Kapitalrückgangs aufgrund von Veränderungen des Geschäftsumfelds oder falscher Geschäftsentscheidungen. Wegen des ausgeprägten strategischen Risikos und insbesondere des Rentabilitätsrisikos verschlechterten sich die Rentabilitätskennzahlen

der Raiffeisenkasse im Vergleich zum Vorjahr: Ein Anstieg der Cost Income Ratio auf 63,6 % und einen Rückgang der Return on Equity Ratio auf 5,8 % wurde verzeichnet.

Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften (Konformitätsrisiko) Risiko gerichtlicher oder verwaltungsrechtlicher Sanktionen, erheblicher finanzieller Verluste oder einer Schädigung des Rufs aufgrund von Verstößen gegen Vorschriften. Das Konformitätsrisiko wird in der Bank durch Einsatz der Compliance-Funktion und diesbezüglicher Unterstützung durch die Verbundpartner überwacht. Die Bank hat im Moment keine laufenden Verfahren oder zu entrichtenden Sanktionen zu verzeichnen.

Risiko von Interessenkonflikten gegenüber verbundenen Parteien Risiko von Verzerrungen bei der Mittelvergabe aufgrund eines möglichen Mangels an Objektivität und Unparteilichkeit bei Kreditvergabeentscheidungen. Der Betrag der Expositionen und die sonstigen Geschäftsfälle mit verbundenen Subjekten werden laufend überwacht.

Geopolitisches Risiko Risiko, das sich aus Ungewissheiten auf der internationalen Bühne ergibt. Die Herausforderungen, die sich aus einer Vielzahl von Unsicherheiten auf der internationalen Bühne ergeben, können die Finanzmärkte volatiler machen und die Risiken für Banken erhöhen, die Auswirkungen auf die Raiffeisenkasse halten sich jedoch im Rahmen.

Governance-Risiko Risiko, dass die Struktur des Unternehmens nicht angemessen und transparent und nicht zweckmäßig ist und dass die eingerichteten Governance-Mechanismen nicht angemessen sind. Die Herausforderungen künftiger Entwicklungen erfordern eine kontinuierliche Überprüfung bzw. Aktualisierung bestehender Organisationsstrukturen, auch wenn die Funktionalität momentan gewährleistet ist.

Es gibt keine Elemente oder Anzeichen in der Vermögens- und Finanzstruktur und der operativen Entwicklung der Bank, die zu Unsicherheiten in Bezug auf ihre Fähigkeit zur Fortführung der Geschäftstätigkeit (im Sinne des Abkommens Nr. 2 zwischen Banca d'Italia, CONSOB und ISVAP vom 06.02.2009) Anlass geben könnten. Die Bank hat auch in der Vergangenheit rentabel gearbeitet. Daher kann die Schlussfolgerung gezogen werden, dass diese Annahme ohne weitere Analysen angemessen ist.

3. Forschung und Entwicklung

Die Raiffeisenkasse ist ein Kreditinstitut und erbringt Bankdienstleistungen. Der Produktionsprozess einer Bank ist in der Regel nicht mit Forschung und Entwicklung im

industriellen Sinne verbunden, sondern die Entwicklungsarbeit ist permanent in das Tagesgeschäft der Bank eingebunden. Zudem erfordern neue regulatorische Anforderungen immer wieder neue Entwicklungen und Anpassungen. Im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnologie investiert die Raiffeisenkasse vor allem in die Weiterentwicklung der Digitalisierung und Prozessoptimierung unter Berücksichtigung eines strikten Kostenmanagements und der Ausrichtung der IKT-Strategie auf RIPS-Ebene, um die Kunden zufrieden zu stellen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Online-Kanäle (Mobile Banking, Online-Verkauf, Selbstbedienungsgeräte), führt zu einer Verkürzung der Betriebszeiten auf Seiten der Bank und ihrer Kunden und ermöglicht einen besseren Umweltschutz.

4. Beteiligungen/Verbindungen mit anderen Gesellschaften

Die Raiffeisenkasse hat keine Tochtergesellschaften oder verbundene / abhängige Unternehmen; sie wird auch von keinem Unternehmen im Sinne von Art. 2359 des Zivilgesetzbuches kontrolliert

5. Bestand an eigenen Aktien

Die Raiffeisenkasse besitzt keine eigenen Aktien und hat während des Geschäftsjahres weder welche gekauft noch verkauft.

6. Erwerb eigener Aktien

Die Raiffeisenkasse hat während des Geschäftsjahres keine eigenen Aktien gekauft noch verkauft.

7. Wirtschaftliches Umfeld

Die folgende Einschätzung stützt sich auf die jüngsten Entwicklungen sowie die aktuellen Erwartungen hinsichtlich des wirtschaftlichen Umfelds¹.

Der **globale Wirtschaftsausblick** bleibt insgesamt stabil, ist jedoch weiterhin von geopolitischen Spannungen, Handelskonflikten und strukturellen Herausforderungen geprägt. Für das Jahr **2025** wird ein Wachstum des weltweiten Bruttoinlandsprodukts

¹ IMF, World Economic Outlook, Jänner 2026; IMF, IMF Country Information, Februar 2026.
Wachstumszahlen = reales BIP-Wachstum.

(BIP) von rund **3,3%** erwartet, während für 2026 ein Wachstum in ähnlicher Größenordnung prognostiziert wird. Unterstützend wirken insbesondere eine weiterhin robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren sowie eine schrittweise Lockerung der Geldpolitik in mehreren großen Volkswirtschaften. Gleichzeitig bestehen weiterhin Risiken durch geopolitische Konflikte, Handelsrestriktionen, eine erhöhte Staatsverschuldung in vielen Ländern sowie mögliche Anpassungen der Finanzmärkte an veränderte Zins- und Wachstumserwartungen.

Ein zusätzlicher Unsicherheitsfaktor ergibt sich derzeit aus den anhaltenden geopolitischen Spannungen im Nahen Osten. Eine weitere Eskalation des Konflikts könnte insbesondere über steigende Energiepreise, Störungen globaler Lieferketten oder erhöhte Unsicherheit an den Finanzmärkten negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung haben. Gleichzeitig könnten steigende Energiepreise zu einem erneuten Anstieg der Inflation führen. In einem solchen Szenario könnte sich der derzeit erwartete Lockerungspfad der Geldpolitik verzögern oder – bei anhaltendem Inflationsdruck – auch eine erneute Anhebung der Leitzinsen erforderlich machen. Die weitere Entwicklung bleibt daher schwer abschätzbar und stellt ein relevantes Abwärtsrisiko für die globale Konjunktur dar.

Für die **USA** wird im Jahr **2025** ein Wirtschaftswachstum von **2,1%** prognostiziert, das sich **2026** auf **2,4%** beschleunigen dürfte. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine stabile Binnennachfrage und einen robusten Arbeitsmarkt getragen. Für **China** wurde die Wachstumsprognose für **2025** auf **5,0%** angehoben, während für **2026** eine leichte Abschwächung auf etwa **4,5%** prognostiziert wird. Belastend wirken insbesondere strukturelle Probleme im Immobiliensektor sowie die weiterhin gedämpfte Inlandsnachfrage. **Indien** bleibt mit Wachstumsraten von über **6,0%** eine der dynamischsten großen Volkswirtschaften.

Im **Euroraum** bleibt das Wirtschaftswachstum nach geschätzten **1,4%** im Jahr **2025** und mit **1,3%** im Jahr **2026** insgesamt moderat. Die wirtschaftliche Entwicklung wird weiterhin durch eine schwache Industriekonjunktur, strukturelle Herausforderungen im Energiesektor und eine verhaltene Investitionstätigkeit gebremst. Gleichzeitig stabilisiert die robuste Entwicklung der Dienstleistungssektoren die wirtschaftliche Lage. Für **Italien** wird für **2025** ein Wachstum von rund **0,5%** und für **2026** von etwa

0,7% erwartet. **Deutschland** dürfte nach einer längeren Phase schwacher Konjunktur im Jahr **2025** ein Wachstum von rund **0,2%** und im Jahr **2026** von rund **1,1%** verzeichnen. Ein ähnliches Bild zeigt sich für **Österreich**, dessen Wirtschaft im Jahr **2025** um **0,3%** und im Jahr **2026** um **0,8%** wachsen soll.

Für **Südtirol** ergibt sich für **2025** ein geschätztes Wirtschaftswachstum von rund **0,9%**, welches auch für **2026** in ähnlicher Größenordnung erwartet wird². Der Südtiroler Arbeitsmarkt zeigt sich weiterhin sehr solide: Im dritten Quartal 2025 lag die Erwerbstätigenquote bei 74,7%, während die Arbeitslosenquote weiterhin auf sehr niedrigem Niveau von etwa 1,8% lag. Der Tourismus bleibt ein zentraler Wachstumstreiber der regionalen Wirtschaft und verzeichnete mit rund 38 Millionen Nächtigungen erneut ein sehr hohes Niveau. Die Inflation lag im Jahr 2025 mit 2,0% im Normalbereich, jedoch deutlich über dem gesamtstaatlichen Wert von 1,4%³.

Innerhalb des beschriebenen Rahmens wird die zur IPS Raiffeisen gehörende Bank mit voraussichtlich ausreichenden Ergebnissen die folgenden Dienstleistungen erbringen:

- Sammlung von Einlagen oder anderen rückzahlungspflichtigen Geldern mit Unterstützung von Raiffeisen Landesbank;
- Kreditgeschäfte, auch mit der Unterstützung der Raiffeisen Landesbank;
- Finanzierungsleasing durch Vermittlung an RK-Leasing und/oder an Raiffeisen Landesbank Südtirol AG;
- Erbringung von Zahlungsdiensten;
- Gewährung von Bürgschaften und Verpflichtungen;
- Beteiligung an Wertpapieremissionen und Erbringung von damit verbundenen Dienstleistungen;
- Verwahrung und Verwaltung von Wertpapieren;
- Vermietung von Schließfächern.

² WIFO-Institut für Wirtschaftsforschung, Monatsbericht 01/2026.

³ ASTAT-Landesinstitut für Statistik. Inflation: Verbraucherpreisindex für Haushalte von Arbeitern und Angestellten (FOI) ohne Tabakwaren.

8. Operative Schlüsselindikatoren

	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung in Prozentpunkten
Regulatorisches Kapital/Gewichtete Aktiva (TCR):	27,18%	26,73%	0,45%
Nettokredite/Einlagen:	67,91%	69,50%	-1,59%
Kosten-Ertrags-Verhältnis (CIR):	63,59%	60,67%	2,92%
Reingewinn/Bilanzsumme (ROA):	0,78%	1,32%	-0,54%
Eigenkapitalrendite (ROE):	5,78%	9,58%	-3,80%
Zinsspanne/Bruttoertragsspanne:	69,14%	80,27%	-11,13%
Zahlungsunfähige Nettokredite/Nettokredite an Kunden:	0,00%	0,00%	0,00%
Sonstige gefährdete Kredite/Nettokredite an Kunden:	1,22%	0,74%	0,48%

9. Länderspezifische Berichterstattung

Art. 89 Abs. 1 der Richtlinie 2013/36/EU verlangt der Raiffeisenkasse ab, die folgenden Angaben für das Geschäftsjahr 2025 offenzulegen:

a) Firma, Art der Tätigkeiten und Belegenheitsort:

Die Raiffeisenkasse hat das Sammeln von Spargeldern und das Betreiben von Kreditgeschäften in den verschiedenen Formen zum Gegenstand. Sie kann unter Beachtung der geltenden Bestimmungen alle zulässigen Bankgeschäfte und Finanzdienstleistungen sowie jedes weitere, auf die Erreichung des Genossenschaftszweckes abzielende Hilfsgeschäft oder jedenfalls damit im Zusammenhang stehende Geschäft nach Maßgabe der von der Aufsichtsbehörde erlassenen Bestimmungen betreiben. Sie entfaltet ihre Tätigkeit auch gegenüber Nichtmitgliedern und kann in Übereinstimmung mit den geltenden normativen Bestimmungen Anleihen und andere Finanzinstrumente ausgeben. Die Raiffeisenkasse kann mit den gesetzlich vorgeschriebenen Bewilligungen Wertpapiergeschäfte für Rechnung Dritter unter der Bedingung abwickeln, dass der Auftraggeber im Falle des Ankaufes den Preis vorschießt oder im Falle des Verkaufes die Wertpapiere vorher aushändigt. Bei der Abwicklung der Geschäfte in Fremdwährung und bei der Verwendung von Terminkontrakten oder anderen derivativen Produkten übernimmt die Raiffeisenkasse keine spekulativen Positionen und hält gleichzeitig den Unterschiedsbetrag der eigenen Aktiv- und Passivposten in Fremdwährung innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen.

Sie kann ferner den Kunden Terminkontrakte auf Wertpapiere oder Devisen und andere derivative Produkte anbieten, wenn dadurch Risiken abgedeckt werden, die sich aus anderen Geschäften ergeben. In keinem Falle kann sie die den Mitgliedern zur Zeichnung vorbehaltenen Finanzinstrumente in einem Ausmaß verzinsen, welches die für die Dividenden vorgesehene Höchstgrenze um mehr als zwei Prozentpunkte übersteigt. Die Raiffeisenkasse kann schließlich innerhalb der von der Aufsichtsbehörde festgesetzten Grenzen Beteiligungen übernehmen. Sie hat ihren Rechts- und Verwaltungssitz in der Gemeinde Welsberg-Taisten und ist neben dieser in den Gemeinden Gsies, sowie in den an diese Gemeinden angrenzenden Gemeinden tätig.

- b) Umsatz (Position 120 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 5.629.798 Euro
- c) Anzahl der Lohn- und Gehaltsempfänger in Vollzeitäquivalenten: 17,77
- d) Gewinn vor Steuern (Position 260 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 1.788.337 Euro
- e) Steuern auf Gewinn (Position 270 der Gewinn- und Verlustrechnung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025): 203.447 Euro
- f) Erhaltene staatliche Beihilfen: Keine

10. Umwelt und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist fest in der Unternehmensführung der Raiffeisenkasse verankert und bildet einen integralen Bestandteil der strategischen Ausrichtung. Die Bank verfolgt eine klar definierte Nachhaltigkeitsstrategie, an der sie ihre Finanzierungs- und Geschäftstätigkeit konsequent ausrichtet. Bereits seit 2021 verfügt die Raiffeisenkasse über eine Nachhaltigkeitsstrategie mit konkret definierten Zielen, Kennzahlen (KPIs) und entsprechenden Maßnahmenprogrammen. Seit 2023 ist zudem ein Teil der variablen Ergebnisprämie an die Erreichung definierter ESG-Ziele gekoppelt, um nachhaltiges Handeln messbar zu steuern und Anreize für eine verantwortungsvolle Unternehmensführung zu schaffen. Darüber hinaus verantwortet seit 2023 eine ESG-Beauftragte die strategische und operative Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsmanagements der Raiffeisenkasse. Sie koordiniert und steuert die ESG-Aktivitäten über alle Bereiche hinweg und stellt die Einhaltung regulatorischer Vorgaben im Bereich Klima-, Umwelt- und Sozialrisiken sicher. Durch diese bereichsübergreifende Funktion wird gewährleistet, dass ESG-Themen systematisch

und dauerhaft in Strategie, Organisation und Entscheidungsprozessen der Raiffeisenkasse verankert sind.

Im Jahr 2025 endete der Dreijahresplan ESG 2023–2025 zur Umsetzung der zwölf Erwartungen der Banca d’Italia zum Umgang von Banken mit Klima- und Umweltrisiken. Der überwiegende Teil der vorgesehenen Maßnahmen wurde fristgerecht umgesetzt. Regulatorische Anforderungen wurden dauerhaft in den relevanten Geschäfts- und Risikoprozessen verankert und tragen somit zu einer systematischen Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken im operativen Geschäft bei.

Auch auf Produktebene setzt die Bank gezielte Impulse zur Unterstützung der nachhaltigen Transformation der lokalen Wirtschaft. Die Raiffeisenkasse vermittelte den von der Raiffeisen Landesbank Südtirol für Kleinanleger emittierten Green Bond an ihre KundInnen und leistet damit einen Beitrag zur nachhaltigen Kapitalallokation in der Region. Die Emissionserlöse werden überwiegend in Projekte aus den Bereichen erneuerbare Energien und nachhaltiges Wassermanagement investiert. Ein geprüfter ESG-Bond-Report informiert transparent über die Mittelverwendung sowie über die erzielten Umwelt- und Sozialwirkungen.

Ein weiterer Schwerpunkt lag im Berichtsjahr auf der Weiterbildung und Sensibilisierung. Durch Schulungen, Workshops und Fachveranstaltungen wurde die ESG-Kompetenz von Mitarbeitenden und Kunden weiter gestärkt. Ziel ist es, Nachhaltigkeitsaspekte sowohl in der Beratung als auch in internen Entscheidungsprozessen fundiert und praxisnah zu berücksichtigen.

11. Personal

Am Bilanzstichtag beschäftigte die Raiffeisenkasse, gleich wie zum Bilanzstichtag des Vorjahres, 20 Mitarbeiter; davon hatten 7 Mitarbeiter einen Teilzeitvertrag. Es wird stark in neue Profile investiert, um die Stabilität der Bank in Zukunft zu gewährleisten. 39 Jahre ist das Durchschnittsalter, während die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit 13,9 Jahre beträgt. Junge Mitarbeiter (unter 40 Jahren) machen 50% der Belegschaft aus. Insgesamt gibt es 9 Frauen und 11 Männer. Die Personalkosten belaufen sich auf 1.756.468 Euro, was einem Anstieg von 2,3% gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Auch in diesem Jahr musste nicht auf Maßnahmen wie soziale Abfederungsmaßnahmen zurückgegriffen werden. Die Anforderungen im Bereich des Gesundheitsschutzes wurden durch vorgeschriebene Maßnahmen und branchenspezifische Sicherheitsprotokolle geregelt, die laufend an gesetzliche Verpflichtungen und neue Anforderungen angepasst wurden. Darüber hinaus fand ein kontinuierlicher Informationsaustausch zwischen den Sozialpartnern sowohl auf lokaler als auch auf nationaler Ebene zu den Themen der Arbeitszeit, des Arbeitszeitkontos der Solidarität sowie der genossenschaftsspezifischen Aus- und Weiterbildung statt.

Mit Lohnstreifen Januar 2025 fand die zweite von drei Tranchen der laut Kollektivvertrag (CNEL J271) vom 09.07.2024 definierten Gehaltsanpassungen statt. Die Erhöhung wurde allen Mitarbeiter*innen zugestanden.

Ab Juli 2025 wurden im Sinne des genannten Kollektivvertrages die Wochenstunden von 37,5 auf 37 bei Beibehaltung der Entlohnung reduziert.

In Zusammenarbeit mit dem Raiffeisenverband werden Schulungsmaßnahmen zur beruflichen Weiterentwicklung der Mitarbeiter*innen organisiert, die auch der genossenschaftsspezifischen Weiterbildung (sog. „formazione identitaria“) Rechnung tragen. Darüber hinaus investiert die Raiffeisenkasse, auch durch die Einrichtung von Auffrischkursen, weiterhin in die Verbesserung der Sicherheitsbedingungen für das Personal.

12. Informationen zu negativen Stellungnahmen oder Beanstandungen des unabhängigen Verwalters bzw. des Aufsichtsrates

Die Bestimmungen gemäß Rundschreiben der Banca d'Italia Nr. 285 sehen vor, dass bei Geschäftsfällen mit verbundenen Personen der Raiffeisenkasse, die als Forderung gegenüber diesen Personen gelten, deren Gegenwert im Verhältnis zu den Eigenmitteln den Schwellenwert von 5 % überschreitet (sog. „Geschäftsfälle von größerer Bedeutung“) und zu denen das unabhängige Verwaltungsratsmitglied oder der Aufsichtsrat eine negative Stellungnahme abgegeben oder Bemerkungen formuliert haben, mindestens einmal jährlich der Hauptversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

Einzigste Ausnahme hierzu bilden jene Geschäftsfälle, die auch in den Anwendungsbereich von Art. 136 TUB (Einheitliches Bankengesetz) fallen und für welche gemäß diesem Artikel verlangt wird, dass das allgemeine Verbot zum Abschluss von Verbindlichkeiten seitens der Mandatare oder des Direktors gegenüber der Raiffeisenkasse nur dadurch aufgehoben werden kann, dass ein diesbezüglicher einstimmiger Beschluss des Verwaltungsrates, die Stimmenthaltung der betroffenen Person und die Zustimmung des gesamten Aufsichtsrates vorliegt.

Vom Art. 136 TUB nicht betroffen sind allerdings all jene Geschäftsfälle mit Personen, die mit den Mandataren bzw. dem Direktor verknüpft sind (Gesellschaften und Unternehmen, die vom Mandatar oder Direktor kontrolliert werden oder in denen dieser einen maßgeblichen Einfluss ausüben kann, und enge Familienangehörige vom Mandatar oder Direktor und die von diesen kontrollierten Gesellschaften oder Unternehmen oder in denen diese einen maßgeblichen Einfluss ausüben können).

Es wird darauf hingewiesen, dass es im Berichtsjahr keinerlei Geschäftsfälle zu verzeichnen gab, für welche die Voraussetzungen gemäß o.a. Absätze 1 und 3 zutrafen.

13. Hauptfaktoren, die die Rentabilität beeinflussen, und ergriffene Maßnahmen

Obwohl die Rentabilitätssituation der Raiffeisenkasse derzeit als gut bezeichnet werden kann, sind wir ständig bestrebt, alle Maßnahmen auszuschöpfen, die Skaleneffekte versprechen und die nach heutiger Einschätzung die zukünftige Rentabilität der Bank gewährleisten. Als lokale Bank wollen wir unsere Leistungsfähigkeit auf höchstem Niveau halten oder in Zukunft noch weiter ausbauen und sind dabei ständig bestrebt, unsere Geschäftsprozesse zu optimieren und mögliche Synergien zu nutzen. So haben wir uns im vergangenen Jahr an gemeinsamen Projekten des IPS-Raiffeisen-Netzwerks beteiligt, die es uns ermöglichen, unsere Ressourcen bestmöglich zu nutzen.

Außerdem haben wir konsequent folgende Ziele verfolgt:

- Der Ausbau unserer Position als lokale Bank, wie oben erwähnt;
- Eine rentable Unternehmensführung mit strengem Kostenmanagement;
- Die Konzentration auf unser Kerngeschäft und
- Eine verstärkte Vermittlungstätigkeit.

Es versteht sich von selbst, dass die konsequente Umsetzung aller getroffenen Maßnahmen für eine nachhaltige Stabilisierung der Ertragskraft der Raiffeisenkasse notwendig ist.

14. Vorschlag für die Gewinnverwendung

In Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen stellen wir fest, dass die Kriterien, die zur Erreichung der in der Satzung festgelegten Ziele der Gesellschaft angewandt werden, mit den genossenschaftlichen Grundsätzen übereinstimmen.

Sehr geehrte Mitglieder, wir schlagen Ihnen aus den bisher dargelegten Gründen vor, den Reingewinn 2025 in Höhe von 1.584.889,20 Euro gemäß Art. 50 der Satzung der Raiffeisenkasse wie folgt zu verteilen:

Gewinnzuweisung

An die gesetzliche Rücklage:	1.109.422,44 Euro
An die freiwillige Rücklage	327.920,08 Euro
An den Mutualitätsfonds:	47.546,68 Euro
Für Zwecke der Gegenseitigkeit oder Wohltätigkeit:	100.000,00 Euro

15. Andere, gesetzlich vorgeschriebene Informationen

Im Einklang mit dem offenen Charakter des Unternehmens hat sich die Raiffeisenkasse bemüht, die Mitgliederzahl zu erhöhen und durch Information und Schulung das Bewusstsein für die Rolle des Mitglieds zu fördern. Im Jahr 2025 wurden insgesamt 72 neue Mitglieder aufgenommen, während insgesamt 16 Mitglieder austraten. Der als Aufpreis zu zahlende Betrag belief sich auf 44,84 Euro.

Gemäß Art. 2528, Abs. 5 ZGB erklären wir, dass unsere Strategie für die Aufnahme von Mitgliedern darin besteht, alle Anträge auf Mitgliedschaft anzunehmen, sofern die in der Satzung und den aufsichtsrechtlichen Bestimmungen festgelegten Bedingungen erfüllt sind und die Absicht des potenziellen Mitglieds, Bank-, Finanz- und Versicherungsgeschäfte überwiegend mit der Raiffeisenkasse zu tätigen, offensichtlich ist.

Mehr als 50 Prozent der Risikoaktivitäten betreffen Mitglieder der Raiffeisenkasse.

Auf der Grundlage der Bilanzdaten und unserer Marktentwicklung sind wir der Auffassung, dass unsere operative Strategie auch im abgelaufenen Geschäftsjahr im Einklang mit dem satzungsgemäßen genossenschaftlichen Gesellschaftszweck steht. Bei der Ausübung ihrer Tätigkeit lässt sich die Gesellschaft von den genossenschaftlichen Grundsätzen der überwiegenden Gegenseitigkeit ohne spekulative Zwecke leiten. Die Genossenschaft zeichnet sich durch ihre soziale Ausrichtung und ihr Ziel aus, dem Gemeinwohl zu dienen. In diesem Sinne wurden unter anderem folgende Maßnahmen ergriffen:

- Die Mitglieder erhalten bei den im Rahmen der Kontopakete angewandten Habenzinssätzen eine Begünstigung von 0,05 Prozentpunkten gegenüber den Nichtmitgliedern, ebenso werden sie bei den diesbezüglichen Kontoführungsgebühren, sowie bei den Sollzinssätzen und bei der Kreditbereitstellungsgebühr bevorzugt behandelt.
- Die Mitglieder erhalten bei den im Rahmen der gesperrten Einlagen angewandten Habenzinssätzen eine Begünstigung von 0,10 Prozentpunkten gegenüber den Nichtmitgliedern.
- Darlehenskunden (ausgenommen Stage 3 Positionen) profitierten im 1. Trimester 2025 von einer Deckelung der Zinssätze auf 3,9%, wodurch die Zinsbelastung für den Kunden in diesem Zeitraum deutlich gemindert wurde.
- Einlagekunden profitierten im 1. und 2. Trimester 2025 von einer Erhöhung der Habenzinssätze auf 1,2%, wodurch die Mitglieder beträchtliche Zinserträge generieren konnten.
- Die Förderung des Tätigkeitsgebietes erfolgte u.a. durch die Vergabe von Euro 115.225,76 an Spenden, durch Sponsor-Aktivitäten im Ausmaß von Euro 59.080,16 und durch sonstige Werbeaufwendungen (inkl. Repräsentationsfonds) von Euro 76.045,68. In dieser Form wurden die Belange im Tätigkeitsgebiet mit Euro 250.351,60 gefördert.
- Spezielle Initiativen wurden im kulturellen, im schulischen, im sportlichen und im erzieherischen Bereich ergriffen. Die Mitglieder wurden zur Vollversammlung eingeladen.
- Nachdem die Ausgaben im Gesundheitswesen immer mehr zunehmen und immer stärker auf den Schultern der Bürger lasten, bietet Raiffeisen den Mitgliedern und ihren Familienangehörigen eine spezifische Versicherung an. Mit dieser Versicherung wird ein Teil der Sanitätskosten zu besonders günstigen Konditionen

übernommen und die Mitgliedschaft bei der Raiffeisenkasse um einen weiteren Vorteil bereichert.

- Folgende für die Mitglieder kostenlose Dienstleistungen wurden angeboten: Vermögensrechtsberatung; Wohnbau-Service, Erbschaftsberatung und Familienberatung.

16. Dankesworte

Wir danken Ihnen, werte Mitglieder für das langjährige Vertrauen und die konstruktive Zusammenarbeit. Unser besonderer Dank gilt dem Geschäftsführer und den Führungskräften sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich loyal und engagiert für die Erreichung unserer Unternehmensziele eingesetzt haben. Wir danken unserem Aufsichtsrat für die gewissenhafte Arbeit in herausfordernden Zeiten. Last – but not least – möchten wir der Niederlassung der Banca d`Italia und unseren Verbundpartnern Raiffeisenverband Südtirol, Raiffeisen IPS und Raiffeisen Informationssysteme für die gute Teamarbeit und die wertvolle Unterstützung danken.

Für den Verwaltungsrat:

der Obmann

Andreas Sapelza